Modulbeschreibung 23-DAF-M-DAFGER-SKV Profilmodul: Entwicklungen in der Sprach- und Kulturvermittlung

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 16.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27460905

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-DAF-M-DAFGER-SKV Profilmodul: Entwicklungen in der Sprach- und Kulturvermittlung

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Damaris Borowski

Dr. Silke Ghobeyshi

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden erwerben prozedurales Wissen in den zwei Bereichen, das sie dazu befähigt, sich das jeweils jetzt und in Zukunft benötigte deklarative Wissen selbständig anzueignen und DaF-/DaZ-Lernende dazu anzuleiten, selbst prozedurales und deklaratives Wissen bezüglich Sprache, Literatur und Landeskunde zu erwerben.

Die Studierenden kennen jeweils aktuelle Entwicklungen in der Fremd- und Zweitsprachendidaktik und -methodik. Sie können diese Entwicklungen beschreiben sowie mit älteren vorhandenen Konzepten vergleichen und kritisch einschätzen, insbesondere hinsichtlich ihrer (möglichen) Auswirkungen auf das DaF-/DaZ-Lernen und -Lehren. Sie können auch in Zukunft die fachdidaktische Diskussion verfolgen und für die eigene Praxis auswerten.

Die Studierenden kennen den Stand der Diskussion über den Einbezug deutschsprachiger (fiktionaler) Literatur in das DaF-/DaZ-Lernen und -Lehren. Sie kennen den Stand der Diskussion über Konzepte der Landeskunde im Hinblick auf deren Rezeption in fremdkultureller und kulturvergleichender Perspektive. Sie können diese Konzepte mit älteren vergleichen und kritisch im Hinblick auf das DaF-/DaZ-Lernen einschätzen. Sie können die Präsentation fremdkultureller Sachverhalte in den jeweils neuen Lehrwerken analysieren, vergleichen und kritisch einschätzen für einen DaF-/DaZ-Unterricht, der einseitiger Stereotypisierung entgegenwirkt. Sie können anhand konkreter Beispiele (wahlweise aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Arbeitsrecht, Film und Fernsehen, Kunst und Musik u.a.) Materialien in jeder medialen Form für den DaF-/DaZ-Unterricht didaktisieren und für die Kulturvermittlung aufbereiten.

Lehrinhalte

Die Veranstaltungen, aus denen ausgewählt werden kann, entstammen den folgenden Themengebieten:

DaF und DaZ: Neuere Entwicklungen in Didaktik und Methodik: Seminare dieses Studienbereichs vermitteln jeweils aktuelle Themen und Trends in der Fremd- und Zweitsprachendidaktik und -methodik, was je nach Thema auch mit bisherigen Entwicklungsverläufen in diesem Bereich kontrastiert wird. Dabei steht die Frage nach den Auswirkungen auf die Praxis des Lernens, Lehrens und Prüfens im Vordergrund. Der Blick über die Fachgrenzen hinaus ist dabei ebenso konstitutiv wie die kritische Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen, was die Frage nach ihren empirischen Grundlagen beinhaltet.

Kulturwissenschaft: Landeskunde/Literatur und ihre Vermittlung in DaF/DaZ: Ausgehend von Konzepten der Landeskunde, ihren theoretischen Annahmen und empirischen Grundlagen, steht der Stand der Diskussion über den Einbezug deutschsprachiger ästhetischer und sachbezogener Texte (im weitesten Sinne) in das Lernen und Lehren des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache im Vordergrund sowie deren Rezeption in fremdkultureller und kulturvergleichender Perspektive. Die Präsentation landeskundlicher Inhalte in Lehrmaterialien und Medien sowie deren Wahrnehmung und Verarbeitungsprozesse werden betrachtet und im Hinblick auf spezifische Deutungsmuster analysiert. Über die Behandlung von Standardthemen hinaus (wie Stereotypen, Identitätsbildung u.a.) wird exemplarisch an Themen auch aus Bezugsfächern (wie Geschichte, Geografie, Soziologie u.a.) gearbeitet, um eigene Weiterentwicklungsmöglichkeiten mit Blick auf eine ständig zu aktualisierende Kulturvermittlung zu initiieren.

Empfohlene Vorkenntnisse

Es wird empfohlen, die Module der Fachlichen Basis vor Beginn der Profilphase abgeschlossen zu haben.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Pro Semester wird mindestens eine Veranstaltung des Moduls angeboten.

Modulstruktur: 1 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Seminar 1	Seminar	unregelmäßig	90 h (30 + 60)	3 [SL]
Seminar 2	Seminar	unregelmäßig	90 h (30 + 60)	3 [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **Seminar 1 (Seminar)** *Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach Charakter der Veranstaltung und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:* *a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit)* *b) das Verfassen kürzerer Texte zu Themen der Veranstaltung* *c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit).* *d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.* *Themen, Rahmenbedingungen und Durchführungsmodalitäten werden zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Seminar 2 (Seminar)** *Schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten (als Voraussetzung kann die Kurzpräsentation der gewählten Thematik im Rahmen einer Veranstaltung verlangt werden) ODER ca. 45-minütige mündliche Prüfung mit 5-10-seitigem Thesenpapier als Modulprüfung.* *Zusatzbestimmung: Wenn im Modul "Sprachlehr- und -lernforschung" die Prüfungsform schriftliche Hausarbeit gewählt wird, muss Modul "Entwicklungen in der Sprach- und Kulturvermittlung" mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen werden und umgekehrt.*	Hausarbeit o. mündliche Prüfung	1	120h	4

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen